

Jahresbericht 2018

West-Östliche Weisheit Willigis Jäger Stiftung

Die West-Östliche Weisheit Willigis Jäger Stiftung blickt auf das Jahr 2018 zurück, in dem sie erfolgreich in den unterschiedlichen Bereichen der in der Stiftungssatzung verankerten Ziele aktiv werden konnte. Über diese Projekte wird in diesem Bericht informiert. Zu den durchgeführten Projekten und Aktivitäten gehörten:

Kursermäßigungen für Zen- und Kontemplationskurse

In 2018 verzeichneten wir einen leichten Anstieg an Ermäßigungen. Viele Ermäßigungsanträge für Zen - und Kontemplationskurse werden von Studierenden gestellt, die an den Studentencamps der Vorjahre teilgenommen haben.

Fortbildung der Zenlehrer/innen der Linie „Leere Wolke“ 24.-29.4.2018 mit 57 TN (Vorjahr 54 TN)

Die jährlich stattfindenden Fort- und Weiterbildungen der Zenlehrer/innen haben eine große Bedeutung, weil sie einen intensiven fachlichen Austausch und persönliche Begegnungen bieten. Gleichzeitig bieten sie die Möglichkeit, eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Praxis des Zen und seiner Positionierung im zeitgenössischen Alltag voran zu bringen. Dies ist umso wichtiger, als das Anliegen der Zenlinie „Leere Wolke“ gerade darin liegt, das Zen nicht konfessionell zu verstehen und zu praktizieren ist, sondern als eine Übungspraxis, die keiner Religionszugehörigkeit bedarf.

Zu den wichtigsten Themen des Zenlehrertreffens 2018 gehörten:

- „Die buddhistischen Grundlagen des Zen“
- Vorträge von Alexander Poraj und Manfred Rosen
- Vertiefung der Koanschulung. Dieser Prozess wird weiterhin fortgesetzt, da die Koarbeit ein wichtiger Bestandteil der Zenpraxis ausmacht.
- Planung des Zen-Lehrertreffens 2019 mit dem Thema „Das Herzsutra“

Besuch der Chinesischen Zenlinie mit Abt Minghai

Zum 15-jährigen Jubiläum des Benediktushofes am 24.06.2018 hatte die Zen-Line Vertreter der befreundeten chinesischen Linie mit Abt Minghai und Abt Mingji eingeladen. Die gesamte chinesische Reisegruppe bestand aus 12 Personen. Minghai war beim Festakt mit einem Grußwort vertreten. Beim anschließenden Sesshin unter Leitung von Minghai nahmen außer den Chinesen noch 42 deutsche Zen-Übende teil.

Treffen der Zen-Meister/innen am 8.11.2018

Hauptthema des Meistertreffens war die Ausrichtung der Zen-Linie und die Vorbereitung der nächsten Zen-Lehrer-Fortbildung. Teilnehmer: Doris Zölls, Alexander Poraj, Paula Weber, Gisela Drescher, Manfred Rosen

Spirituelle Familienfreizeit 18.-21.05.2018

Spiritualität lebt, wenn sie gelebt wird und zwar im Alltag. Für die meisten Menschen bedeutet Alltag Familie und Beruf. Während das Angebot an Kursen, die Spiritualität in den beruflichen Alltag zu integrieren versuchen, recht vielfältig ist, fehlt es an Angeboten, die sich an die ganze Familie richten. Wenn Spiritualität täglich geübt werden will, so wird dies in den Familien stattfinden. Deswegen ist der Wunsch und das Bedürfnis vieler Übenden, die Familienmitglieder in das Umfeld der Übung eintauchen zu lassen. Die „Spirituelle Familienfreizeit“ ist eine Veranstaltung, die solch eine Praxis ermöglicht. Sie ist gedacht für die ganze Familie, so dass die Partner und die Kinder eingebunden werden und die Übung altersgemäß erfahren und verstehen lernen.

Insgesamt 79 Erwachsene und 62 Kinder sowie zahlreiche Betreuerinnen und Betreuer kamen über Pfingsten 2018 an den Benediktushof, um Gemeinschaft zu erfahren, Achtsamkeit zu üben und zu meditieren. Während die Erwachsenen hauptsächlich meditierten, wurde für die Kinder und Jugendlichen Aktivitäten wie Sport, Theater, Basteln, Musik, u.v.m. angeboten.

Neue Mitarbeiterin

Seit 1.6.2018 hat Kerstin Rudolph als Mitarbeiterin in Teilzeit die Aufgabenbereiche Projektentwicklung, Marketing, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung übernommen.

Klausurtagung 17./18.7.2018

Für zwei Tage hat sich das Präsidium und der Vorstand der Stiftung zu einer Klausurtagung zurückgezogen, um über folgende Themen zu beraten: Finden einer gemeinsamen Sicht auf die Rolle der Stiftung für die nächsten zwei Jahre, Formulierung von Sinn und Zweck der Stiftung, Profilentwicklung der Stiftung und Erarbeiten von umsetzbarer Projektideen. Moderiert wurde die Tagung von Kerstin Rudolph.

Die Ergebnisse wurden in einem ausführlichen Protokoll zusammengefasst, an dieser Stelle nur die wichtigsten: Die Stiftung erforscht, entwickelt und fördert Spiritualität heute. Die Stiftung greift die Impulse von Willigis Jäger auf. Das Präsidium setzt die Schwerpunkte für die Arbeit bis 2021 auf die Erforschung und Beschreibung kulturübergreifender Werte. Damit will die Stiftung ihren Beitrag leisten zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung heute. Die Stiftung fokussiert sich mit ihrer Arbeit auf folgende Zielgruppen: Menschen, die mit dem Benediktushof verbunden sind, Menschen, die sich mit Fragen der Spiritualität heute meinungsbildend auseinandersetzen, Junge Menschen, weil sie für die zukünftige Gestaltung der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Das Freundeskreistreffen der Förderer und Freunde der Stiftung 22.-24.6.2018

wurde zusammen mit dem Jubiläum 15 Jahre Benediktushof begangen. Zum Themenbereich des Festsymposiums „Spiritualität und Ethik in der Welt von heute“ gab es Vorträge und Workshops mit den Referent/innen Tilmann Haberer, Prof. Markus Gabriel, Christian Felber, Dr. Rainer Schäfer, Anselm Zöls und Kathleen Battke. Seitens der Stiftung haben Paul Kohtes und Angela Krumpfen Workshops zum Thema angeboten. Im Rahmen der Grußworte während des Festaktes hat Paul Kohtes die Anliegen der Stiftung vorgestellt. Zur Veranstaltung kamen 170 Personen. Für die Förderer der Stiftung gab es eine reduzierte Tagungsgebühr.

Fortbildungen der Kontemplationslehrer/innen der Linie „Wolke des Nichtwissens“

Kontemplationslehrer-Tagung 7.-9.Sept.2018 mit 49 Teilnehmern (Vorjahr 70 TN)
Das Thema der Tagung war: „Friedensarbeit im Innen und Außen“. Referenten waren Harald Homberger und Fernand Braun

Interne Fortbildung Vertiefung 9.-12.09.2018 mit 21 Teilnehmern (Vorjahr 30 TN)
Vertiefung des Themas „Wahrnehmung reiner Gegenwärtigkeit“. Referent war Harald Homberger

Supervision der Leitungsmitglieder 23.-24.09.2018 Der Supervisor war Richard Stiegler.
Thema war „das Erkennen von Seinszuständen“.

An der Supervision haben die Mitglieder des Leitungsteams der Kontemplation Fernand Braun und Petra Wagner teilgenommen.

Studentencamp – ein Angebot für jungen Menschen in Ausbildung 16.-19.09.2018

Das Studentencamp 2018 war mit über 133 Studierenden und Auszubildenden und 13 Referenten voll belegt. Es gab eine Warteliste von 24 Personen. Daher wurde entschieden, ab 2019 zwei Studentencamps durchzuführen, eines im Frühjahr und eines im Herbst.

Das Thema in 2018 war: „Selbstbestimmt oder fremdbestimmt?“. Das von der Stiftung geförderte Angebot für Studierende und Auszubildende bot wieder eine gelungene Mischung aus Meditationseinheiten, Workshops und Gesprächen. Zum Thema hielt es folgende Vorträge: Alexander: „Wer bin ich oder die Angst vor dem Versagen“, Franz Nikolaus Müller „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ sowie Doris Zölls zum Thema "Selbstverwirklichung, Selbstfindung und Fremdbild“.

Workshops gaben alltagstaugliche Anleitungen und Techniken an die Hand. Die Workshops TakeTiNa - im Rhythmus sich selbst begegnen (Martin Höhn, Siegfried Renz), Die Heilkraft des Atems erfahren (Margarete Zipplies), Zen-Kalligraphie/Hitsuzendo und Schwertarbeit (Dr. Jörg Bernsdorf), Yoga (Kay Hadamietz), Taiji (Blandina von Collande), Butoh (Cornelia und Walter Widmer) und Freies Malen (Christine Fuchs)"Intuitives Malen – Fragen stellen und Antworten finden“ wurden sehr gut angenommen und bewertet. Die Evaluation ergab, dass 90,6 % das Studentencamp weiterempfehlen würden, 6,3 % vielleicht und 3,1 % nicht.

Studenten/-Schülergruppen

Zusätzlich zum Studentencamp gab es in 2018 zwei zusätzliche Kurse für Studenten und Schüler: Zum zweiten Mal nach 2017 vom 9.-11.12.2018 Studentengruppe der Alanus-Universität, Alter mit 42 Teilnehmern. Vom 10.-11.7.2018 23 Schüler des Siebold-Gymnasiums in Würzburg. Die Leitung für beide Kurse lag bei Manfred Rosen.

Symposium der Stiftung 09.-11.Nov. 2018

Thema des Symposiums war „Strömungen zeitgenössischer Spiritualität“, vor allem Ken Wilber mit seiner Integralen Spiritualität, Dr. Jon Kabat-Zinn mit MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction - Stressbewältigung durch Achtsamkeit) und Chris Germer und Kristin Neff mit MSC (Mindful Self Compassion - Achtsames Selbstmitgefühl). Diese Strömungen wurden im Dialog beleuchtet: Wie stehen Ken Wilber, Jon Kabat-Zinn und Germer/Neff mit ihren Erkenntnissen zu Jahrhunderte alten spirituellen Traditionen wie Zen und Kontemplation/Mystik? Wo liegen die wesentlichen Unterschiede? Wie weit haben sich die Erfahrungen und das Wissen der alten Weisheitslehren und die Erkenntnisse der modernen Medizin und Neurowissenschaften gegenseitig befruchtet oder ergänzt.

Referenten bzw. Dialogpartner waren: Jens Heisterkamp, Dr. Bernd Langohr, Dr. Thomas Steininger, Hilde Steinhauser, Daniel Oser.

Das Treffen beinhaltete ferner gemeinsame Workshops und Übungen sowie Zeiten für persönliche Begegnungen. Am Samstagabend fand in der Rundkirche ein Gregorianik-Konzert statt mit der Frankfurter Chorschola. Am Sonntagmorgen berichteten Paul Kohtes und Kerstin Rudolph über die Arbeit der Stiftung und die laufenden Stiftungsprojekte. Die Veranstaltung hatte 112 Teilnehmer (Vorjahr 94 TN).

Newsletter

Der Newsletter wurde auch im Jahr 2018 monatlich an jeweils rund **27.900** Mailadressen versandt.
Der Newsletter hat folgenden standardisierten Aufbau:

Header Stiftung West-Östliche Weisheit Willigis Jäger Stiftung & Benediktushof
<i>Spirituelle Impuls</i> bestehend aus Zitat/Spruch und inspirierenden Kommentar von einem spirituellen Leiter (gemäß Jahresplan)
<i>Aktuelles von der Stiftung</i> News, geförderte Projekte, Linientreffen, Willigis Jäger, Schwesterstiftungen
<i>Aktuelles vom Benediktushof</i> Besondere Veranstaltungen, Neues aus den Abteilungen, Stellenausschreibungen, usw.
Veranstaltungshinweise
Buchempfehlung/Rezept

SONSTIGES

- Den Aufbau von **Meditationsgruppen** hat die Stiftung in 2018 durch das Ausleihen von Meditationsequipment unterstützt.
- Mehrere **Zen-Kurse für Schüler und Jugendliche**, die erstmals in 2016 mit Erfolg stattfanden, wurden in 2018 erweitert. Sie hatten regen Zulauf und wurden von Manfred Rosen geleitet.

Holzkirchen im April 2019



Dirk Ahlhaus
Vorstand der West-Östliche Weisheit Willigis Jäger Stiftung